Vermischtes.

Herr v. Kotze. Die Affaire v. Kotze hält die ganze berliner Gesellschaft in Aufregung. Die darüber umlaufenden Nachrichten widersprechen sich theilweise direkt, offenbar nicht nur, weil man die Sache möglichst geheim halten will, sondern auch weil sie thatsächlich noch nicht klar liegt. Dem „Berl. Tagebl." geht folgende Mittheilung zu: „Es ist unrichtig, daß, wie in den Zeitungen behauptet wird, der erste Verdacht auf Herrn v. Kotze von dem Fürsten Pleß gelenkt worden sei; vielmehr ist Graf Fritz Hohenau durch eine Aeußerung, die Herr v. Kotze ihm gegenüber über die Gräfin Wilhelm Hohenau in Potsdam, geborene Prinzessin Hohenlohe-Oehringen, gethan hat, auf die Vermuthung gebracht worden, daß Herr v. Kotze um den Ursprung der viel erörterten Briefe und Postkarten wisse, da diese Aeußerung wörtlich mit einer Aeußerung übereinstimmte, die in dem einen anonymen Schreiben an die Gräfin Wilhelm Hohenau enthalten war. Auch ist Herr v. Kotze nur deshalb von dem Generaladjutanten v. Hahnke verhaftet worden, weil er sich zu ihm begeben hatte, um sich gegen die erhobene Bezichtigung zu vertheidigen, während der Stadtkommandant v. Natzmer den Auftrag zur Verhaftung erhalten hatte, aber nicht auszuführen imstande war, da Herr v. Kotze nicht aufzufinden war. Unter den zotigen und verleumderischen Briefen befinden sich auch solche an die Erbprinzessin von Meiningen. Daß weitere Briefe gleicher Art auch nach der Verhaftung des Herrn v. Kotze aufgetaucht seien, davon ist an unterrichteten Stellen nichts bekannt." Die Gattin des Zeremonienmeisters v. Kotze ist eine geborene v. Tresckow aus Friedrichsfelde bei Berlin. Als Polen geheilt wurde, schenkte König Friedrich Wilhelm II. das Gut Osvicen an einen Großviehhändler Tresckow in Posen, den er wegen sonstiger Verdienste noch adelte. 1815 kaufte derselbe das durch den Krieg verwüstete Gut Friedrichsfelde. Diese Linie der Tresckow heißt noch heute die Ochsen-Tresckow. Die Mutter der Frau v. Kotze ist eine Gräfin Haeseler. Auch diese kamen als Bürgerliche aus dem Magdeburgischen. Dieselben gehören zu den hundert Grafen, welche König Friedrich Wilhelm II. mit einem Federzuge am 7. Nov. 1790 machte. Der General-Intendant v. Hülsen heirathete eine Gräfin Haeseler, sein Sohn, der Flügel-Adjutant, heißt Graf v. Hülsen-Haeseler. Frau v. Kotze geb. Frau v. Tresckow ist seine Tante. Verschiedene Stimmen äußern sich übrigens dahin, daß der Schreiber der Briefe eine bei Hofe in Ungnade gefallene Persönlichkeit sei, die sich durch ihre unsauberen Manipulationen zu rächen suche.

XI. Deutsches Bundesschießen. Am Sonnabend, 23. d. M., war abends der Andrang zu dem Festplatze des Deutschen Bundesschießens ein ganz bedeutender. Auf dem Platze spielten fünf Musikcorps. Es wurde ein Feuerwerk abgebrannt, an welches sich eine Fackelpolonaise schloß. Bei der Feld-Festscheibe „Deutschland" loosten Feilhauer-Berlin und Lutz-Zusbruck um die ersten Preise, da beide je 36 Ringe hatten. Feilhauer erhielt den Kaiserpreis, einen prachtvollen Pokal, Lutz ein Bild und 1000 M. baar, zusammen im Werthe von 1400 M.; letzteren Preis hatte der Schützenverein in Hannover gestiftet. Auf der Feld-Festscheibe „Deutschland" erhielten weitere Preise: Böckle-Glarus, Autzener-Eppan, Waentiger-Regensburg, Vögl-München, Königs-Pfaffenhofen, Schneider-Nürnberg, Oberle-Aschaffenburg und Kraus-Schweinfurt. Auf der Stand-Festscheibe „Heimath": Zurbrunn-Lombrecht, Stauffen-Nürnberg, Nuppf-Mainz, Treffelt-Arnstadt, Huber-Traunstein, Schulz-Joachimsthal, Bischoff-Offenbach, Egli-München, Petry-Wiesbaden und Wagner-Höchst a. M. Auf der Feldscheibe „Mainz": Knaupp-Deggingen, Bildstein-Bregenz, Neuburger-Fürth, Elmer-St. Gallen, Kollmann-Hannover, Baron Levi-Florenz, Weil-Darmstadt, Kranzler-Berlin, von Pochinger-Bachenau und Moschinek-Berlin. Auf Feldscheibe „Berlin": Dünwald-Mühlheim, Widtmann-München, Ochsenhirt-Offenbach, Strelbich-Karlsruhe, Kegler-Reinwasser, Eiselmann-Landau, Pfeil-Höchst a. M., Balbach-Nierstein, Kapphe-Berlin und Bildstein-Bregenz. Auf der Stand-Festscheibe „Frankfurt": Merchens-M.-Gladbach, Zeitz-Sulzbach, Hochbickler-Reichenhall, Ehrenpreis-Rixdorf, Krempe-Cainsdorf, Speth-Braunschweig, Huppe-Offenbach, Faiser-Hall, von Felitz-Neu-Ulm und Hoffmann-Heidelberg. Auf der Stand-Festscheibe „Leipzig": Dreykorn-Lauf, Zimmermann-New York, Autzener-Eppan, Metzger-Hamburg, Kaußner-Nürnberg, Koch-Stuttgart, Göttler-Karlsruhe, Voigt-Buxbach, Laverdier-Hannover und Luft-Offenbach. Von den genannten Siegern erhielten: Sauerbrunn-Lambrecht die Ehrengabe des Großherzogs von Hessen; Stauffen-Nürnberg den von der Stadt Wien gestifteten Preis von 1000 M.; Knaupp-Deggingen 2000 M. als Preis der Stadt Mainz; Dünwald-Mühlheim den von dem Prinzregenten Luitpold von Bayern gestifteten Doppelbecher; Merchens-M.-Gladbach den von dem Kaiser Franz Josef gewidmeten Humpen; Dreykorn-Lauf die in einem Pokal bestehende Ehrengabe des Großherzogs von Baden. Bei dem Schlußbankett sprach der erste Schützenmeister, Stadtverordneter Heerdt-Mainz, allen denjenigen seinen Dank aus, welche zu dem Gelingen des Festes beigetragen haben. Der Redner schloß mit einem Hoch auf das Vaterland. Kollmann-Hannover feierte Mainz als unübertroffene Feststadt.

Schlagende Wetter. Der Draht meldet aus London vom 24. Juni: Gestern nachmittag fand auf der Kohlengrube Albion bei Pontypridd (Wales) eine Explosion statt. 260 Arbeiter befanden sich zur Zeit der Explosion unter der Erde. Bis abends 7 Uhr war über das Schicksal der Bergleute in der von der Explosion betroffenen Albiongrube noch nichts bekannt. Tausende von Männern und Frauen umstanden den Grubeneingang. Die Aufregung ist eine ungeheure. Bis heute mittag wurden in der Grube 86 Todte und 17 Verwundete aufgefunden. Es befinden sich noch 120 Bergleute in den Schächten, über deren Schicksal bisher nichts festgestellt werden konnte.

Personalnachrichten. Mit besonderer Theilnahme wird jeder Bierkrinker vernehmen, daß in München am 23. Juni der Brauereibesitzer Kommerzienrath Pschorr infolge eines Schlaganfalls plötzlich gestorben ist. — Eine der bedeutendsten Sängerinnen ihrer Zeit, die 1828 in der Romagna geborene Sängerin Maria Alboni, ist am 23. Juni abends in Ville d'Avray gestorben. Sie war mit einem Grafen Pepoli vermählt. — Nach einer Drahtmeldung aus Stettin ist daselbst am 23. Juni der auch in Halle wohlbekannte Dr. Otto Devrient, der Verfasser des „Luther" und „Gustav Adolf" gestorben.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Hamburg**, 23. Juni. Rüböl (unverzollt) fest, loco 46.
* **Stettin**, 23. Juni. Rüböl loco still, per Juni 44,50, per Sept.-Okt. 44,50.
* **Breslau**, 23. Juni. Rüböl per Juni 45,50, pr. Okt. 46,00.
* **Köln**, 23. Juni. Rüböl loco 48,50, per Juni — Br., pr. Okt. 45,80 Br.
* **Bremen**, 23. Juni. Schmalz. Besser. Wilcox 57 Pfg., Armour shield 56½ Pfg., Cudahy 57 Pfg., Fairbanks 31½ Pfg. Speck. Sehr fest. Short clear middl. loco 34.
* **Pest**, 23. Juni. Kohlraps per Aug.-Sept. 10,00—10,20.
* **Paris**, 23. Juni. (Schlußbericht.) Rüböl behauptet, per Juni 45,50, per Juli 45,75, per Juli-Aug. 46,00, per Sept.-Dez. 46,75.

Metalle.

* **Amsterdam**, 23. Juni. Banczinn 43¾.
* **New York**, 23. Juni. Zinn Straits 19,60 Doll. Eisen Nr. 1 Coltness 21,50 Doll.

Ausgabestellen der Saale-Zeitung,

bei welchen die Zeitung **täglich zweimal** (Morgens und Nachmittags) **abgeholt werden kann,** befinden sich bei den Herren:

Karl Barkefeld, Große Steinstraßen- und Promenaden-Ecke,
W. G. Beyer, Leipzigerstraße 85,
A. Blau, Am Güterbahnhof 1,
Paul Einecke, Streiberstraße 31,
F. W. Fischer, Glauchaerstraße 57,
Wilh. Franke, „ 53,
Karl Germer, Charlottenstraße 2,
F. A. Hollmig, Bernburgerstraße 21,
Wilh. Lärm, Friedrichsplatz 6,
Bernhard Lailach, Zwingerstraße 20
Karl Matthes Nachf., Gr. Steinstraße 44,
C. Nebelsieck, Leipzigerstraße 60,
E. Reppin, Glauchnerstraße 40,
Theodor Schneider, Geiststraße 24,
Th. Stade, Königstraße 80,
Steinbrecher & Jasper, Leipzigerstraßen- und Markt-Ecke,
Steinbrecher & Jasper, Geiststraßen- und Scharrngassen-Ecke,
A. Tödtloff, Gr. Steinstraße 36,
August Zeiss, Große Ulrichstraße 16.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche die Zeitung vom 1. Juli ab von einer Ausgabestelle abholen lassen wollen, dies letzterer recht bald anzugeben und daselbst auch den Abonnementsbetrag von 2,50 Mark bezahlen zu wollen.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der in unbekannter Abwesenheit lebende Arbeiter **August Junge,** geboren am 26. Juni 1861 zu Schwemsal, entzieht sich der Sorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß.
Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltes.
Halle a/S., den 7. Juni 1894.
Die Armen-Direction,
Bernial.

Bekanntmachung.

Der in unbekannter Abwesenheit lebende Schmied **Friedrich Biermordt,** geboren am 23. November 1850 zu Ilberstedt, entzieht sich der Sorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß.
Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltes.
Halle a/S., den 7. Juni 1894.
Die Armen-Direktion,
Bernial.

Bekanntmachung.

Nachdem die kalkulatorische Prüfung des Spezial-Protokolls über die bei dem unterzeichneten Leihamte **in der Zeit vom 10. bis 29. Mai d. Js. abgehaltene Auction der verfallenen, in den Monaten Januar, Februar und März 1893 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 58641 bis 69489 trugen und worüber die Pfandscheine in grünem Druck ausgestellt sind,** stattgefunden hat, werden die betreffenden Verpfänder bezw. Pfandschein-Inhaber aufgefordert, die in dieser Auktion erzielten **Ueberschüsse** innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 26. Juni 1894 bis 25. Juni 1895

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung abzuheben. — Alle in dieser einjährigen Präklusivfrist aber nicht abgehobenen Ueberschüsse verfallen unnachsichtlich dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmen-Kasse. [s
Halle a/S., am 25. Juni 1894.
Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Um Ermittelung und Mittheilung des gegenwärtigen Aufenthaltsortes des Lithographen und Steindruckers **Franz Henker,** am 3. Dezember 1871 zu Thorand in Sachsen geboren, zuletzt in Münster in Westphalen aufhältlich gewesen, wird ersucht. (J. Vo. 300/94).
Halle a/S., den 20. Juni 1894.
Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Aufruf!

Am 30. Mai d. Js. ist in der Saale hinter der Rabeninsel der **Leichnam eines etwa 20jährigen Mannes** aufgefunden worden.
Die schon stark derweste Leiche wies, als sicher zu erkennen, auf: dunkelblonde Haare, gut erhaltene Zähne, Bartanflug. Sie war bekleidet:
1. mit einem dunklen, blau- und rothkarrirten Jacket mit Perlmutterknöpfen und grauwiolettem Futter mit schwarzen Quer- und Längsstreifen,
2. mit einer graubraunen schwarzkarrirten Weste,
3. mit einer chokoladefarbenen Hose mit dunklen Längsstreifen,
4. mit Gummihosenträgern mit hellen Längsstreifen u. metallenen Schnallen,
5. mit einer fleischrothen, wollenen, gewirkten Unterjacke mit 2 Reihen schwarzer Hornknöpfe,
6. mit einem Gummiklappkragen und einer dunkelblauen, hellgestreiften großen Kravatte,
7. mit einem roth- und weißen Halstuch,
8. mit rindsledernen Schnürstiefeln,
9. mit grauen wollenen Strümpfen,
10. mit einem weißen leinenen Hemd, gezeichnet H. L.,
11. mit einem gewirkten kurzen Unterhemd in der Farbe der Jäger-Hemden.

Bei der Leiche wurden folgende Gegenstände vorgefunden:
1. um den Hals der Leiche ein zu den Akten genommenes Beutelchen mit 3,74 Mark,
2. ein evangelischer Katechismus von Dr. Joh. Krüger, Leipzig, Amelang's Verlag 1893, mit 152 Seiten,
3. in einer Hosentasche Spiegel, Messer und eine Streichholzbüchse.

Jedermann, der über die Persönlichkeit des Verstorbenen Auskunft geben kann, wird gebeten, zu den Akten J. III 586/94 Nachricht zu geben.
Halle a/S., den 15. Juni 1894.
Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Friedrich Wilhelm Gustav Bücking,** geboren am 11. Oktober 1865 zu Giebichenstein, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. III 639/94 Nachricht zu geben.
Halle a/S., den 21. Juni 1894.
Der Königliche Erste Staatsanwalt.
Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe 1 m 72,5 cm, Statur schlank, Haare blond, Stirn hoch, Bart röthlicher Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase klein, Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn voll, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutlich.
Besondere Kennzeichen: Auf dem linken Arm ein Mädchen, auf einer Kugel stehend, auf dem rechten Arm Brustbild eines Mannes, darunter ein Wappen tätowirt.

Bekanntmachung.

Um Ermittelung des gegenwärtigen Aufenthaltes des Arbeiters **Ignatz Kirkitwitz,** früher in Großörner, und Mittheilung desselben zu den diesseitigen Akten J. IVg 324/94 wird ersucht.
Halle a/S., den 14. Juni 1894.
Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Bei der am 14. d. Mts. stattgefundenen Auslosung unserer Theilschuldverschreibungen sind folgende Nummern gezogen worden:

1. Theilschuldverschreibungen à Mk. 1000.— Lit. A.
Nr. 35 55 56 77 83 93 109 137 182 193 210 230 294 326 329 343 357 370 387 407 432 439 492 505 531 539 561 565 611 648 658 668 673 689 703 726.

2. Theilschuldverschreibungen à Mk. 500.— Lit. B.
Nr. 23 41 46 51 90 133 163 176 219 222 227 248 261 311 312 342 343 348 394 395 413 418 490 498.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, den Kapitalbetrag gegen Rückgabe der betreffenden Theilschuldverschreibungen, der noch nicht fälligen Zinsscheine und der Talons vom 2. Januar 1895 ab bei:
der **gewerkschaftlichen Kasse in Leopoldshall-Staßfurt,**
den Herren **Delbrück, Leo & Co., Berlin,**
dem Herrn **H. F. Lehmann, Halle a. S.,**
den Herren **Frege & Co., Leipzig,** und
der **Leipziger Bank, Leipzig,**
in Empfang zu nehmen.
Der Betrag fehlender Zinsscheine wird von der Kapitalsumme gekürzt.
Staßfurt, den 20. Juni 1894.
Gewerkschaft Ludwig II.

Kleinere und größere günstig gelegene
Baustellen
(Geschäftslage)
sind preiswerth abzugeben. Adressen unter H. 3006 in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Das zur **Concurs-Masse Lucinde Bez** hier gehörige Waarenlager, bestehend aus **fertigen Herren- u. Knabenkleidern,** ca. 3000 Mk. taxirt, soll freihändig im Ganzen verkauft werden.
Reflektanten wollen sich an mich wenden. (ad
Erfurt, den 21. Juni 1894.
Otto Stössel,
Concursverwalter.

Auction.

Mittwoch den 27. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich **Bucherstraße 59** (Gasthaus „zum Roß") zwangsweise:
1 Ladeneinrichtung, bestehend aus: **1 Ladentisch, 3 Glaschränken, 4 Regalen, 1 Fensterverbau** und **1 Schaukasten;** ferner eine große Partie versch. **Musikinstrumente,** als: **Geigen, Cello's, Mund- u. Ziehharmonikas, Flöten, Zithern, Guitarren, Clarinetten, Occarino's, Castagnetten, Triangeln, Spieldosen,** eine Parthie **Saiten** für Geige, Zither u. Baß, 1 große Parthie **Noten, Zitherschulen, verschiedene Bestandtheile,** als: **Trommelschlüssel, Trommeladler, Mundstücke, Stimmhammer, Trommelfelle** und **Rahmen.**
Sämmtliche Instrumente sind neu. Der Verkauf findet bestimmt statt. (c
Halle a/S., den 23. Juni 1894.
Fleckstein,
Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige **Obstnutzung** des **Rittergutes Löpitz bei Merseburg** soll **Freitag den 29. Juni Vorm. 10½ Uhr** im dortigen Gasthofe meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden. [ad

Gutsverkauf.

Ein Gut, 44 Hectar 68,90 Ar sehr guter Boden, in der Umgegend von Borna, in vorzüglichem Stande, soll altershalber unter günstigen Bedingungen alsbald verkauft werden. Näheres bei **Rechtsanwalt Dr. Reuschle,** Borna, den 20. Juni 1894. [ar

Ein Mühlengut

in der Prov. Posen, ca. 270 Mrg. guter Boden, sehr günstig an Stadt u. Eisenbahn gelegen, wegen andauernder Krankheit des Besitzers, meines Schwagers, durch mich sehr billig zu verkaufen. **A. Frohn, Niederlößnitz b/Dresden.** (a

Hausverkauf oder Tausch.

Mein hochherrschaftlich eingerichtetes **Grundstück** im Nordviertel von Halle möchte ich mit einem Grundstück mit kleineren Wohnungen in Halle oder Giebichenstein, womöglich mit Laden, einfahrt, vertauschen, wenn etwas Geld zugezahlt werden kann. Offerten unter **W. s. 6070** beförd. **Rud. Mosse, Halle a. S.** [s

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940625029/fragment/page=0001

Seltener Gelegenheitskauf!
Rittergut,

selten schön, einträglich und in denkbar feinster Lage von Schlesien, 2 km von der Bahnstation, 15 Minuten per Bahn nach der ca. 60,000 Einwohner großen Stadt Liegnitz, welche Sitz der Regierung ist, Garnison und alle hohen Schulen hat, 40 Jahre in derselben Hand, soll besonderer Umstände halber für den selten billigen, aber ganz festen Preis von 675,000 M verkauft werden. Dieses Rittergut ist 1830 Morgen groß, wovon ca. 1500 Morgen bester Acker mit Zuckerrübenbau, 160 Morgen prima Wiesen, theils Rieseln, theils Wasserwiesen, niemals Futtermangel, 105 Morgen schöner fischreicher See, mit großer Nutzung, außerdem wird dessen ablaufendes Wasser von der Nachbarzuckerfabrik mit 900 M bezahlt, 30 Morgen Wald, Rest Park und Garten. Baulichkeiten alle massiv, Ställe gewölbt, fürstliches Schloß mit 2 Thürmen und allem denkbaren Comfort, dessen Erbauung ca. 400,000 M gekostet hat, dasselbe liegt am See und Park mit entzückend. Fernsicht. Großartige Dampfziegelei mit gesuchtem Material und Absatz, dieselbe wird mit einer 12 pferdekräftigen Locomobile betrieben, Lehmlager unerschöpflich, Reinertrag derselben ca. 5000 M pro Jahr. Todtes Inventar ganz complett mit allen Maschinen und Equipagen. Lebendes Inventar: 20 Pferde, 25 Ochsen, 43 Kühe, 33 Stück Jungvieh, 450 Schafe, 40 Schweine. Milchverkauf an die Genossenschaft. Hypotheken geregelt. Reinertrag ca. 11,000 M. Brillante Jagd. Gute Arbeiterverhältnisse. Selten günstige Acquisitation für Liebhaber und Oekonomen. Anzahlung 10,000 M. Näheres nur durch

Herrn **Max Flatau, Dresden,** Grunaerstraße 5.

Rittergut

in angenehmer guter Lage der Niederlausitz, unweit der Kreisstadt und nur 2 Kilometer von der Bahnstation, Berlin, Breslau, Halle, Leipzig bequem zu erreichen in 3—4 Stunden, gehört zu den besten des ganzen Kreises, ist 1114 Morgen groß, wovon 600 Mrg. guter Acker, 96 Mrg. prima Wiesen, ca. 400 Morgen guter Wald, Rest Park, Gärten 2c., selten schön arrondirt, leicht zu bestellen, Aussaat 200 Roggen und Weizen, 100 Rüben und Kartoffeln, 100 Gerste und Hafer, 100 Klee, 50 Brache und 50 Wickgemenge; die Wiesen sind durchweg 2 schürig und liegen unmittelbar am Hofe; der Wald hat sehr gute Bestände, Gebäude durchweg massiv, Ställe gewölbt, mit Wasserleitung, herrschaftliches sehr schönes Wohnhaus mit 14 Zimmern, an selten schönem, berühmten und lebenswerthen Park mit Wasser gelegen, 8 Arbeitspferde, 3 Kutschpferde, 6 Ochsen, 35 St. Rindvieh, 250 Schafe, 12 Schweine, todtes Inventar selten gut, Gebäudeversicherung 116,000 M, Inventar und Vorräthe mit 65,300 Mark versichert, gute Jagd, beste Arbeiterverhältnisse, bester Absatz aller Produkte, Hypothek 78,000 M à 3½ %, gute Milchverwerthung, zu verkaufen. Preis 265,000 Mark. Nähere Auskunft nur durch Herrn **Max Flatau, Dresden,** Grunaerstraße 5. (ar

Rittergut

in der denkbar feinsten Lage, nur 3 Kilometer von Stadt, Bahnhof und Zuckerfabrik Haynau i/Schl., mit nur gutem Boden und großem Rübenbau, vollständig guten massiven Gebäuden, sehr schönem Wohnhaus mit Parkanlagen, ca. 400 Hektar groß, wovon ca. 300 Hektar prima Acker, 59 Hektar gute Wiesen, 6 Hektar Holz, 37 Hektar Teiche mit Fischnutzung und Deckenrohr-Cultur, die ca. 4000 Mk. pro Jahr allein einbringt, Einnahme für verpachteten Acker ca. 4000 Mk., so daß 8000 Mark feststehende Einnahmen gesichert sind, Aussaat nach Morgen: 146 Weizen, 137 Roggen, 157 Hafer, 54 Gerste, 51 Zuckerrüben, 130 Kartoffeln, 83 Klee, 20 Beluschken, 37 Wicken, 40 Morgen Futterartikel, Rest diverse, todtes Inventar complett mit allen Maschinen, lebendes Inventar 17 Pferde, 95 Stück Rindvieh, 550 Schafe, 20 Schweine, Milchverkauf nach Haynau, Zuckerrübenverkauf für 1 M 10 ₰ pro Centner und 45% franko Schnitzelrückgabe nach Zuckerfabrik Haynau. Vorzüglich, interessante Jagd, beste Arbeiterverhältnisse, sicherste Kapitalanlage, soll für 540,000 Mark verkauft werden. Näheres nur durch Herrn **Max Flatau, Dresden,** Grunaerstraße 5. (ar

Hausverkauf in Apolda.

Ein an frequenter Straße elegant erbautes **Wohnhaus**, dessen Parterreräume sich vorzüglich für **Conditorei, Bäckerei, Fleischerei** oder anderen Verkaufsgeschäften eignet, ist zu billigem Preis unter günstigen Zahlungsbedingungen veränderungshalber zu verkaufen.

Gleichzeitig weise noch **ein gutverzinsliches Wohnhaus** unter günstigen Bedingungen kostenfrei nach.

Ernst Koch, Apolda,
Giesereistraße 14. (a

Gasthof mit Logis u. Stallung wird sof. zu pachten **gesucht.** Kauf vorbehalten. Off. unter **D. 3048** an die Expedition dieser Zeitung.

Gelegenheitskauf!
Waldherrschaft

in denkbar feinster Lage des Reg.-Bezirks Liegnitz, 8 Minuten von Bahnhof und direkte Bahn nach Berlin, Breslau, Halle, Leipzig, Magdeburg, Dresden in wenigen Stunden, ca. 9000 Mrg. groß, wovon über ca. 6500 Mrg. Wald mit Beständen bis 200 Jahre alt an Kiefern, Fichten, Eichen, Jagd auf Hirsche, Auerwild, Rehe, großartige Fasanerie, eigene Gleisbahn bis zum Bahnhof und in den Wald, Oekonomie, bis auf 200 Mrg., die in eigener Bewirthschaftung sind, für 12000 Mk. verpachtet, beste Holzverwerthung auf eigenen Werken, welche mit Wasser und Dampf betrieben werden, großes Schloß mit Park, Gärtnerei und Ananastreiberei, Mahlmühle, Bäckerei, Ziegelei 2c. Preis 1,250,000 Mk., mit welchem Preise kann der Werth der alten Holzbestände bezahlt wird.

Nähere Auskunft ertheilt

Herr **Max Flatau, Dresden,** Grunaerstraße 5. (ar

Seltene Offerte!
Rittergut,

seit vielen Jahren in demselben Besitz, in allerfeinster Lage zwischen Liegnitz und Breslau, 2 Kilometer vom Bahnhof entfernt, über 363 Hektar groß, mit nur prima Boden und ausgezeichneten Wiesen, einem Reinertrage von ca. 9000 M, Brennerei mit 22,000 Liter Contingent, großer Dampfziegelei mit bestem Absatz und einem Reinertrag von über 10,000 Mark, durchweg guten massiven Gebäuden, sehr schönes Schloß mit Parkanlagen, Aussaat nach Morgen Raps 5, 200 Weizen, 283 Roggen, 138 Hafer, 11 Bohnen, 123 Kartoffel, 39 Zuckerrüben, 20 Futterrüben, 190 Klee, 71 Gemenge, Rest Mohrrüben, Mais 2c., Milchverkauf, allerbeste Verwerthung aller Produkte, todtes Inventar complett, auch Dampfdreschmaschinen, lebendes Inventar 20 Ackerpferde, 3 Kutschpferde, 1 Reitpferd, 140 Stück Rindvieh, sehr gute Jagd, Liegnitz und Breslau in wenigen Minuten zu erreichen, eine neue Bahn wird nächster Zeit dem Verkehr übergeben, dieselbe hat Bahnhof ebenfalls 2 Kilometer vom Gute, von Areal sind 28½ Hektar Wiesen, 23¼ Hektar Wald, zu verkaufen. Preis 720,000 Mark.

Nähere nur durch Herrn **Max Flatau, Dresden,** Grunaerstr. 5. (ar

Rittergut

in feinster Lage des Kreises Jauer in Schlesien, 40 Minuten von Stadt, Bahnhof und Zuckerfabrik Jauer, Jauer gehört zu den beliebtesten Kreisen von Schlesien, hat Garnison und Gymnasien, soll wegen Todesfall für den billigen Preis von 240,000 Mark verkauft werden. Dieses Rittergut ist ca. 840 Morgen groß, wovon 80 Mrg. beste Wiesen, 350 Morgen Acker, 3 Morgen Karpenteich, Rest Eichenschälwald, mit einem jährlichen gesicherten Nutzen von 3000 Mark. Der Ort hat evangelische und katholische Kirche, Post u. Telegraph, berühmte Hochwildjagd, Baulichkeiten alle massiv, Ställe gewölbt, herrschaftliches Wohnhaus, mit Schiefer gedeckt, Park und Garten, 8 Pferde, 6 Ochsen, 2 Bullen, 44 Stück Rindvieh, große Schweinezucht; Aussaat: 110 Weizen, 70 Klee, 36 Roggen, 20 Gerste, 50 Hafer, Rest Rüben, Gemenge 2c., Belastung nur Pfandbriefe. Selten günstiger Erwerb für Oekonomen und Jagdliebhaber, da neben gesicherter Rente alle Annehmlichkeiten vorhanden sind. Näheres nur durch Herrn **Max Flatau, Dresden,** Grunaerstraße 5. (ar

Günstige Gelegenheit.

Krankheitshalber soll in einer herrlich geleg. sehr lebhaft., schön. thüring. Stadt ein **altrenommirtes hochrentables Colonialwaaren-, Drogen-, Spirituosen-Geschäft, Düngemittel- und Salz-Niederlage (en gros u. en detail)** incl. prachtv. Grundstück, compl. leb. u. todt. Inventar, sehr preisw. bei 20,000 Mark Anzahlung verkauft werden.

Offerten von Selbstreflektanten erb. unter **B. F. 300** an

B. H. Merzenich,
Leipzig, Klostergasse 5. (ad

Fleischerei-Verkauf!

Eine gut, seit circa 40 Jahren eingerichtete **Fleischerei,** von Grund aus vor 3 Jahren neu gebaut, Stadtmitte, soll bei 1000 bis 1500 Mk. Anzahlung bald verkauft werden. Das Nähere ist gegen Briefmarke zu erfahren bei

Karl Wittke in **Sömmerda.** (ar

Grundstück u. Geschäfts-Verkauf.

In schön geleg. Stadt Thür. ist ein über 50 J. bestehd. lucr. und ausdehnb. nicht der Mode unterw. Engros-Geschäft mit Grundst. unter günst. Bedingung. zu **verk.** Zur Uebernahme d. Grundst. u. Gesch.-Einrichtung u. Vorrth. genügen **20 Mille.** Rest kann z. mäß. % stehen bleiben. Kaufm. und Fachkenntn. sind nicht unbed. erforderl. Nur Selbstreflekt. wollen Offerten unter **R. 1730** senden an **J. Barck & Co.,** Halle a/S. (ad

In Berlin
gutgehendes Restaurant,

vis-à-vis einer Kaserne gelegen, zu verkaufen. Uebernahme möglichst bald, spätestens 1. Okt. erwünscht, da jetziger Besitzer sich einem anderen Berufe widmen will. Zur Uebernahme würden 5—7000 Mark gehören. Offerten erbitte unter **E. Z. Berlin** an die II. Exped. dieser Zeitung, Markt 24. (ar

Sofort! Sofort!

Wegen Erbschaftsantritt ist ein älteres **Colonialwaaren-, Spirituosen- u. Delicatessen-Geschäft** pachtweise abzugeben. Näheres durch Herrn **L. Schlemmermeyer** in **Cöthen.** (ar

Ein Cigarrengeschäft,

[az

flottgehend, an guter Lage, dazu noch ein einträgliches Nebengeschäft, ist Umständehalber sofort zu verkaufen. Off. sub **Cg. 12** an die Expedition des „Anhalt. Tageblatt" in Dessau erb.

Gutgehende Gastwirthschaft ist in einer Stadt Anhalts zu verkaufen. Alles Nähere durch die Expedition d. Ztg. unter **1193 T.** Unterhändler verbeten. (ar

Gasthofs-Verkauf.

Gutgeh. **Landgasthof** b. Halle, mit **Tanzsaal, Vereinszimmer** u. sämmtl. Inventar, ist preiswerth sof. zu **verk.** Offerten unter **E. h. 6068** befördert **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (ad

Sehr schwunghaft betriebene Bäckerei

mit großem Umsatz, schönem Garten, etwas Feld in kleiner Stadt, sehr empfehlenswerthes Geschäft soll wegen Zurückziehen des Besitzers **verkauft werden.** Anzahlung 4000 Mk. Antritt sofort oder später. Nachweis erfolgt kostenlos durch

L. Linke, Halle a/S.,
Gr. Ulrichstraße 7, II.

Mein in einer Industriestadt von ca. 10,000 Einwohnern, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs belegenes, **altren. Kohlen-Geschäft**

mit neuen, großen Gebäuden nebst gr. Schuppen und Brückenwage, bin ich willens, altersheiber baldigst zu verkaufen. Verkaufspreis 75,000 M. Zur Uebernahme sind ca. 40,000 M bisyon. Vermögen nöthig. Unterhändler verb.

Offerten unter **R. 3039** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Eckhaustelle,

an verkehrreichen Straßen belegen, preiswerth zu verkaufen. Offerten bitte niederzul. unter **B. 3047** in der Exped. d. Ztg. (r

1—2 Mrg. Gartenland

auf längere Zeit zu pachten gesucht. Offerten erbeten **Südstraße 3** bei **Hüllemann.**

Hypotheken-Kapital,

Privat- und Kassengelder sofort und später. **M. Reiche,**
Bahnhofstraße 17. [r

Hypotheken-Kapitalien.

Auf feinste Ackerhypothek sind circa **eine Million Instituts-Gelder** à 3½—3¾ %, sowie **Privatgelder** für **II. Stelle** à 4% zur Ausleihung frei. Ich bitte um gefl. bald. Offerten.

B. J. Baer,
Bankgeschäft, Halberstadt. (ad

Suche auf mein neuerbautes Grundstück mit großem Garten, Taxwerth 65,000 Mk. eine alleinige Hypothek von **30,000** M zu 4 bezw. 4½ % Zinsen. Gefl. Offerten unter **1170 F.** an die Exped. dieser Zeitung niederzulegen. (ar

12,000 Mark

suche auf herrschaftliches Grundstück sofort od. 1. Juli. Off. unter **M. a. 6069** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (s

10,000 Mark

werden auf ein gut verzinsliches Grundstück von pünktlichem Zinszahler **sofort oder später gesucht.** Offerten unter **P. k. 5880** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

20,000 bis 25,000 Mk.

auf feinste Hypoth. z. 1. Stelle z. 1. Okt. auszul. Offerten sub **X. 2973** an die Exped. d. Zeitung erbeten.

7500 Mk. auf ein Grundstück Mitte der Stadt sofort oder später gesucht. Näheres **Alter Markt 9, part.**

1500 Mk. z. 1. Juli auf sl. sich. Hyp. gesucht. Off. u. **C. 3025** an die Exped. dieser Ztg.

Ein großer Laden

mit **Nebenräumen** ist in meinem Grundstück **Gr. Steinstraße 82** 1. Januar 1895 zu vermiethen. **J. Zoebisch.** (s

Laden

mit Ladenstube, sowie Keller und Hofraum, und 1 Treppe Stube, Kammer, Küche, Boden mit Bodenkammern, ist in meinem neu ausgebauten Grundstücke **Moritzkirchhof 10** baldmöglichst zu vermiethen oder unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Für jedes Geschäft passend. Näheres

Alter Markt 26. (r

Markt 23

Geschäftslocal, 1. Etage, sof. od. später zu verm. Näh. durch **A. & E. Giese,** das. (s

Kl. Laden, jetzt Cigarrengesch., f. Putz, Schuhwaar, od als Verm.-Contor, mit oder ohne Wohnung zu v. **H. Schindler,** Kl. Ulrichstr. 35, I. [z

Eckladen mit Wohnung,

seit 10 Jahren Mehl- u. Colonialwaaren-Geschäft, zu vermiethen. Näh. **Leipzigerstraße 75, I.** [r

Laden, Contor, Lager- u. Kellerräume,

zu Mehlniederlage oder Milchgeschäft sich eignend, vermiethet 1. Juli d. J. **Louis Fritsch,** Mansfelderstr. 64. (r

Ein **Laden** mit Wohnung, Werkstelle u. Wagenremi., zu jedem Gesch. passend, Preis 450 Mk., **2 Wohnungen,** für 180 u. 150 Mk., sofort oder später zu vermiethen **Triftstraße 7.**

Laden u. Wohnung, beste Lage der Gr. Ulrichstr., an der Promende, pass. für Putz-, Handschuhgeschäft oder dergl. zum 1. Juli od. spät. zu verm. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [r 103

In Weißenfels, Judenstraße 10, (Hauptstr.) ist ein Laden mit od. ohne Wohnung per 1. August zu vermiethen. (ad

Werkstatt mit Wohnung zu vermiethen **Großer Sandberg 8.** (r

Freundliche Wohnung, 3. Etage, 2 gr. Stuben, 2 K., K., verschl. Entree, Corridor 2c., in dem am freien Platze schön geleg. Hause **Zwingerstraße 32** für 300 Mk. sofort oder später zu beziehen. Näheres daselbst. 1. Et. l

Fritz Reuterstraße 2

geth. I. Etage, 3 Stuben, K., K., gr. Korridor und Zubehör, zu verm.

Forsterstraße 44

Wohnung zu vermiethen. Preis 345 M

Preiswerthe Wohnungen, 4 Zimmer, gr. Küche u. Zubehör, und ein 2 fenstr. Zimmer u. gr. Küche zu vermiethen **Victoriaplatz 1.** Näheres 1 Tr.

Geiststraße 68

ist die II. Etage sofort zu beziehen. (r

Sophienstr. 8 Wohn., 24 Thlr., ev. sof.

Freundliche Parterre-Wohnung, 4 heizbare Stuben, Küche und Zubehör, 450 Mark, event. mit Schuppen. [r **Albrechtstraße 18.**

Wohnung, 70 Thlr. sof. Blücherstr. 9.

Freundliche Wohnung für 300 M. 1. Juli zu verm. **Georgstraße 4.** (r

Die von Hrn. Assessor Bönner **Laurentinstraße 15, 1. Etage,** bewohnte **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern, 1 Kammer, Küche u. Zub., ist versetzungshalber zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres daselbst. (r

Friesenstraße 14

2 Wohnungen zu 300 Mark,
1 „ „ zu 342 Mark
per sofort oder 1. Juli. Näheres (r **im Restaurant.**

Wohnung 56 Thlr. Steinbocksgasse 4.

Kleinere Parterrewohnung f. einzelne Leute passend, 1./10. zu vermiethen **Neue Promenade 15.** (s

Kirchthor 22 herrsch. 1. Et., Salon, 4 St., 2 K., Küche, Bad, Balkon sof. od. spät. zu vermiethen. (s

Nähe des Marktes

2 Stuben, gr. Kammer, Küche u. Zub. 1. Juli zu bez. **Kl. Sandberg 19.** (r

Gr. Steinstr. 75, I, nahe d. Post. 3—4 große, schöne **Zimmer** mit geräumm. Erker, möbl. oder unmöbl. ev. mit Badez., sof. od. sp. zu verm. (r

Zu vermiethen per 1. Oktober Wohnung, parterre, Forsterstr. 13, mit Garten, für 650 M. Besichtigung 12—5 Uhr. Näheres **Zinksgartenstr. 12, II.** (s

I. herrsch. Etage 1. Juli oder später zu vermiethen **Königstraße 14.**

Sophienstr. 5, vis-à-vis Gymnasium, 1. u. 2. Etage, sofort zu vermiethen.

Frdl. Wohnung, 2 St., 1 K., K. u. Zub., 1. Oktbr. zu beziehen Taubenstraße 18, p.

Wohn., 54 Thlr., z. v. Kl. Brauhausstr. 14.

3 St., K. u. K., 1. Okt. Albrechtstr. 11.

Große Steinstraße 86/87, 2. Etage, im Neubau, ist eine **herrschaftliche Wohnung,** bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badestube, Kammern, Keller u. Bodengelaß, per 1. Oktober zu vermiethen. Diese Wohnung ist vorzüglich für einen Arzt oder Rechtsanwalt geeignet. Näheres bei **A. Huth & Co.,** Große Steinstraße 86. (d

Sofort od. später zu vermiethen Schillerstr. 18, part. 2 St., 1 Kam., gr. Küche nebst Speisek. für 300 M. **Werkstatt** resp. Pferdestall für 300 M. Näheres Lessingstr. 5 bei **Th. Hoeppe.**

Schillerstraße 23, I.

frdl. Wohn. zu 300 u. 285 M zu verm.

Bahnnähe, St., K., K., Werkstatt, Niederlage, Pferdestall. Streitberstr. 33.

Meckelstraße 6

1. geth. Etage, 430 M, **Wohnung,** 58 Thlr., 1. Juli zu vermiethen.

Wohnung für 48 Thlr. Brunswarte 9.

Wohnungen zu 200 u. 165 M zu vermiethen **Liebenauerstraße 172.**

Gr. Wohnung f. 90 Thlr. sof. zu vermiethen **Forsterstraße 34, part.**

Landwehrstr. 14 (Bahnhöfe) frdl. Wohn., 2 St., K., K. u. Z., 1. Juli zu v.

Wohnungen, 312 u. 210 M, sof. oder spät. zu beziehen **Martinistraße 8.**

Logis für **anständ. Dame,** 45 Thlr. **Gut möbl. Zim. zu v. Geisstr. 46, II.** (s

2 g. möbl. Zim. Gr. Steinstr. 22, II. z. v. [s

Möblirte Wohnung pro Monat 15 Mark, auf Wunsch mit Pension. **Geiststraße 23, III. links.** (r

Zwei gut **möbl. Zimmer** zu verm. Kl. Brauhausstr. u. Sternstr. 22, 1 Tr.

2 möbl. Zim. an 1 od. 2 H. z. verm. a. W. Mittg. o. g. P. Krukenbergstr. 13, II.

M. Z. f. 2 H. n. d. Bahn Frankestr. 17, II.

Möbl. Zim. zu verm. Augustastr. 2, p.

Möblirte Zimmer 1. Juli verm.
Charlottenstraße 14, 2. Et. (s

Möbl. Wohn. verm. Schmeerstr. 6, 2 T. l.

Gut möbl. Zim. zu v. Geisstr. 46, II. (s

Kl. St. m. Bett Schillershof 10 a. Markt.

Anst. Schlafstelle Taubenstraße 15, I. l.

Anst. Schlafst. off. An der Universität 16.

Schlafst. sof. zu v. Mansfelderstr. 24, I.

Anst. Schlafstelle offen Töpferplan 5.

Frdl. Schlafst. z. v. Gr. Märkerstr. 18, III.

Schöne Schlafst. Kl. Ulrichstr. 16, I.

Möbl. Schlafstelle pb. Anhalterstr. 4, II.

Anst. Schlafst. offen Dryandenstr. 22, II. r.

Wohnung von 2 St., 3—4 Kam. und Zub. in der Nähe der Poststraße zum 1. Okt. gesucht. Off. mit Preis erbeten **Südstraße 3, II.**

Kinderl. Leute suchen 1./10. Wohnung im Preise bis 400 M nähe d. Königsviertel z. abverm. Off. an die Exped. d. Zeitung unter **W. 3044.**

Suche z. 1. Oktbr., Königsviertel, ruh. Haus, 2 St., K., K. u. Zub. mit Gartenbenutz. oder Veranda im 1. od. 2. Stock für 80—90 Thlr., event. Seitenst. Off. m. Preis unter X. 3045 an die Exp. d. Ztg.

1 od. 2 leere Wohnräume, Nähe Markt oder Gr. Ulrichstraße, möglichst Parterre, sofort oder später zu miethen **gesucht.** Nähere Auskunft u. Offerten abzugeben bei (r **F. A. Richter, Franckestraße 7.**

Gesucht kleine Familienwohnung, sofort beziehbar. Offerten mit Preis unter **N. 1804 G.** an die Exp. d. Ztg.

Wie haben Sie es nur fertig gebracht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtvoll geworden sind?

Mit **„O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe"** ist es weiter kein Kunststück, dieselbe übertrifft an **Haltbarkeit,** schnellem Trocknen u. elegantem Aussehen alle anderen Fußbodenlacke. (ar

Niederlage bei:

Ernst Jentsch, Leipzigerstraße 29,
E. Matthes Nachf., Inh. **C. Kurth,** Große Steinstraße 44,
H. Guartisch,
Paul Rühling, Gr. Ulrichstraße 40,
M. Waltsgott, Gr. Ulrichstraße 39.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940625029/fragment/page=0002